

# Kinderladen Heuhüpfer e.V.

Betreuung für Kinder von 1 bis 3 Jahren

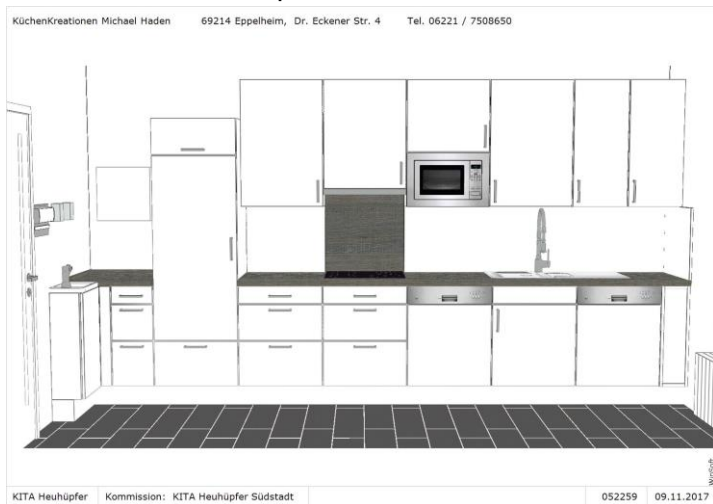
## Newsletter 11/2017

Liebe Vereinsmitglieder,

hier kommt unser Newsletter, der Euch über die Ereignisse der letzten Wochen informieren will.

### 1. Neuer Standort der Heuhüpfer in der Südstadt

So soll die neue Hauptküche aussehen



## 2. Nikolaus Besuch bei den Heuhüpfern ☺



**Weststadt:** Nikolaus, Nikolaus komm in unser Haus...

wir wollen alle fröhlich sein und uns von Herzen freuen...HEY!!!

Am 06.12.2017 fand wie jedes Jahr unsere Nikolausfeier statt. Der Nikolaus besuchte uns und brachte jedem Kind eine Nikolaussocke die es dann selbst am Fenster abholen durfte. Zudem brachte der Nikolaus volle Säcke mit tollen Gruppengeschenken. Als Dank und zum Abschied sangen alle Kinder dem Nikolaus noch ein schönes Lied.

Wir bedanken uns nochmals herzlich bei unserem Nikolaus, das er sich die Zeit genommen hat um bei uns vorbei zu schauen!!

**Wieblingen:** Am 06.12. staunten wir alle nicht schlecht, als es während dem Morgenkreis plötzlich laut an unsere Tür klopfte. Entdecken konnten wir zunächst niemanden...

Auch am Fenster klopfte es kurz darauf, und da erblickten wir ihn und erkannten ihn gleich. Der Nikolaus war gekommen. Er verweilte einige Zeit in unserem Garten und wir ihn beobachten ihn dabei. Winkend zog er dann weiter, denn er hatte ja noch einiges zu tun. Vor unserer Türe entdeckten wir schließlich einen großen Sack, den er für uns dagelassen hatte. Aus dem Sack heraus zogen wir für jeden von uns verschiedene Leckereien.

Der Nikolaus hinterließ außerdem einen Brief mit folgendem Text:

Die Kinder aus der Heuhüpfergruppe,  
sind eine ganz besonders lustige Truppe.  
In diesem Jahr wurd viel gelacht,  
so mancher Schabernack gemacht.  
Bei Ausflügen und Spaziergängen wurd vieles entdeckt  
und mancher Streich auch ausgeheckt.  
Gesungen, gebastelt, geturnt hat man ebenso,



das machte alle Kinder froh.  
Der Nikolaus sieht so Etwas gern,  
beobachtet aus nah und fern.  
Es soll so bleiben wie es war,  
viel Freude auch im neuen Jahr.

Bis nächstes Jahr,  
Euer Nikolaus

**KurfürstenCarré:** Hier war der Nikolaus natürlich auch.

### 3. Heuhüpfer Wieblingen:

„Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne“, schallte es am 16. November aus dem Park der Thadden Schule. Viele kleine und auch ein paar größere Lichter waren bei genaueren Hinsehen zu entdecken. Die Wieblinge Heuhüpfer hatten zum gemeinsamen Laternenumzug eingeladen. Bei Einbruch der Dunkelheit wurde sich getroffen und dann in einer großen Runde gemeinsam durch den Park marschiert. Dabei wurden fleißig die eingeübten Lieder gesungen. Die Laternen leuchteten dabei den Weg. Eine Stärkung hatten sich anschließend alle Heuhüpfer verdient. Im Außenbereich der Kita war ein großes Buffet aufgebaut, für welches die Eltern gesorgt hatten. Bei Laternenschein, Punsch und vielen Leckereien klang der Abend gemütlich aus.

Das Projektthema „So bunt und stürmisch ist der Herbst“ befand sich in den letzten Zügen. Es wurden Drachen gestaltet, Herbstfrüchte gefühlt und die Matschpfützen erlebt.

Auch das neue Raumkonzept nahm nach und nach Formen an. Unter anderem wurde der Rollenspielbereich mit einem Baldachin „verschönert“, die Gruppenregeln für die Kinder visualisiert und die neu entwickelten Spiel- und Erfahrungsbereiche gekennzeichnet.

Ende November wurde unter dem neuen Projektthema „Weihnachtsduft und Winterfunkeln“ mit der Weihnachtsbäckerei begonnen. Leckere Butterplätzchen wurden ausgestochen und mit Zuckerdekoration, oder Mandeln verschönert. Wir konnten es kaum erwarten, bis die Plätzchen fertig gebacken und abgekühlt waren, um sie endlich zu probieren.



#### 4. Heuhüpfer KurfürstenCarré:

Am 07.12.17 haben wir im Elterncafe einen Glitzerflaschenworkshop veranstaltet. Die gebastelten Glitzerflaschen sind sehr schön geworden und die Kinder haben sich gefreut dass Ihre Eltern etwas für Sie gebastelt haben.



Wir haben am 15.11.17 ein Kuschtierkrankenhaus für die kranken Puppen und Stofftiere der Kinder veranstaltet.

Die Kinder konnten sich an der Rezeption mit einer eigenen Krankenkassenkarte anmelden und durften dann erstmal im Wartezimmer Platz nehmen.

Die kranken oder verletzten Tiere und Puppen wurden von den helfenden Ärzten gut versorgt und durften sich anschließend in der Apotheke ihr Medikament abholen.

Die Kinder wurden durch das Angebot spielerisch an die alltäglichen Themen Gesundheit, Kranksein und den Arztbesuch herangeführt und beschäftigen sich zum Teil auch jetzt noch mit dem Versorgen und Pflegen ihres Patienten.



Oskar (ein ehemaliges Heuhüpfer Kind und bereits im Kindergarten) hat die Aktion letztes Jahr so gut gefallen, dass er seine kleine Schwester in die Krippe begleitet hat



und uns als Assistenzarzt unterstützt hat.



Vielen Dank an die Helfer, die uns als Ärzte, Receptionisten, Apotheker und Lese-Oma´s dabei geholfen haben das Kuscheltierkrankenhaus für die Kinder zu veranstalten. ☺☺☺  
Zusätzlicher Dank auch an die Eltern, die uns ganz viel Verbandsmaterial für die Veranstaltung gespendet haben!



## 5. Heuhüpfen Weststadt:

Zum Jahreswechsel begrüßen wir Ema, Nelio, Rosina und Greta  
Ausflug in den Heidelberger Zoo

„GROßEN-Aktion“ zum Tannenbaumschmücken

Unsere großen Heuhüpfen ( die Kinder die als nächstes in den Kindergarten gehen) durften dieses Jahr an der Tannenbaumaktion im Heidelberger Zoo teilnehmen.

Jedes Jahr findet dort die Aktion statt, wo vor dem Weihnachtsmarkt im Zoo die Einrichtungen einen Tannenbaum gestellt bekommen und mit selbstgeschmückten Baumschmuck die Bäume verzieren dürfen.

Beim basteln geholfen haben natürlich alle Kinder der Heuhüpfen aus der Weststadt, nur das schmücken war für die großen eine besondere Aktion. Danach wurden noch einige Tiere besucht bevor die Kinder, glücklich, zufrieden aber auch ziemlich erschöpft den Heimweg in die Kita antraten.



Schon wieder neue Gesichter in der Einrichtung!! Wie schon im vergangenen Newsletter erwähnt begrüßen wir jetzt Ema, Nelio, Rosina und Greta ganz herzlich bei uns in der Einrichtung.



Ebenso möchten wir Heuhüpfer aus der Weststadt an dieser Stelle unsere beiden Anerkennungspraktikantinnen vorstellen.



Hallo liebe Eltern,  
Mein Name ist Denise, ich bin 23 Jahre alt und komme aus Schriesheim.

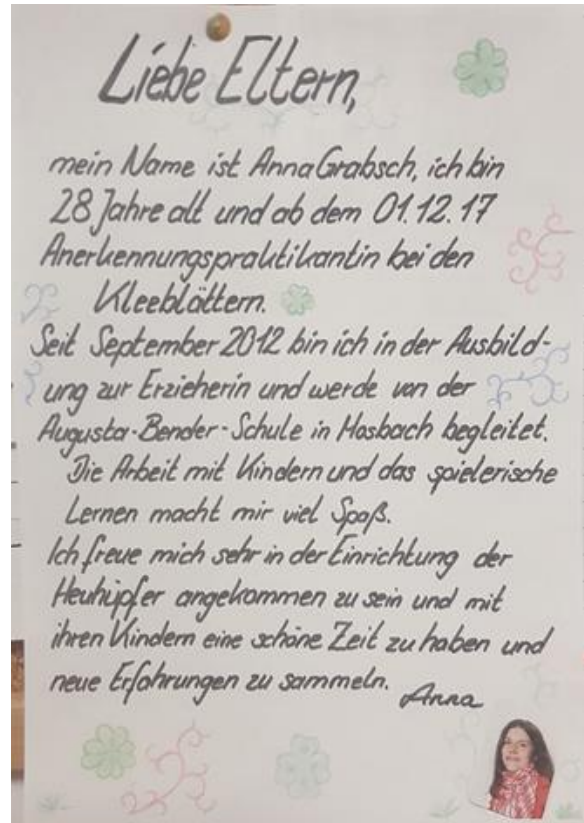
Ich habe gerade meine Schulische Ausbildung als Jugend- und Heimerzieher an der F&U Heidelberg beendet und beginne nun mein Anerkennungsjahr hier bei den Gänseblümchen.

Dort werde ich vom 01.10.2017 bis zum 30.09.2018 die Kinder mitbetreuen und sie pädagogisch begleiten um ihnen einen guten Start in ihre Zukunft zu ermöglichen.

Ich freue mich auf ein Jahr voller neuer Erfahrungen und auf gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten!

Bei Fragen stehe ich natürlich jederzeit zur Verfügung

Liebe Grüße Denise



## 6. Facebook & Twitter

Wenn Ihr noch aktuellere Informationen von und über die Heuhüpfer haben wollt, dann geht dies auch über unsere Facebook Seite [www.facebook.com/heuhuepfer](http://www.facebook.com/heuhuepfer).



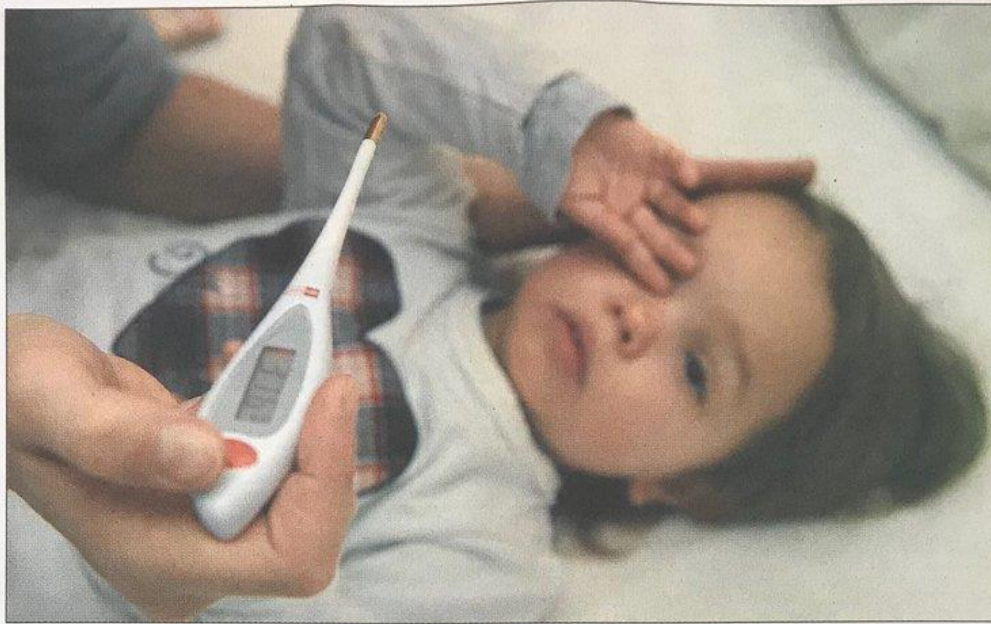
Dort gibt es unter anderem aktuelle Kinderkunstwerke, aber auch aktuelle Themen rund um das Krippenalter.



Auch bei Twitter findet Ihr uns unter HeuhuepfereV.



Zum Beispiel:



Hat ein Kind Fieber, gehört es nicht in die Kita. Am besten, es bleibt daheim, bis es einen ganzen Tag und eine Nacht fieberfrei war. Foto: dpa

## Vorsicht, ansteckend!

Von Scharlach bis Mumps: Diese Kinderkrankheiten sollten Eltern kennen

Von Stefanie Michel

Eltern und Erzieher wissen: Krippen und Kindergärten sind Brutstätten für Viren und Bakterien aller Art. Umso wichtiger ist es, kranke Kinder im Ernstfall lange genug fernzuhalten. Aber wie lange ist genug? Die wichtigsten Kinderkrankheiten im Überblick.

### Grippale Infekte

Bei Husten, Schnupfen, Kopf- und Gliederschmerzen brauchen Kinder viel Flüssigkeit und Ruhe. Sie sollten so lange zu Hause bleiben, bis sie einen ganzen Tag lang richtig fit waren. „Wenn man abends sagen würde: ‚Heute hättest du wieder in die Kita gekonnt‘, und das ohne fiebersenkende Medikamente, ist das Kind gesund“, erklärt Tanja Brunnert vom niedersächsischen Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte.

### Magen- und Darminfekte

Das A und O bei solchen Erkrankungen ist Flüssigkeit. „Je kleiner das Kind, desto gefährlicher ist ein Durchfall, weil es austrocknen kann“, sagt Bernhard Riedl, Hausarzt und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der TU München. Erst nach zwei Tagen ohne Symptome ist das Kind wieder gesund. Meldepflichtig sind Infektionen mit Rotaviren, Adeno- und Noroviren. Stellt ein Arzt eine solche Infektion fest, übernimmt er meist die Meldung beim Gesundheitsamt. „Die Eltern sind jedoch angehalten, den Kindergarten zu informieren“, erklärt Sabine Kosler, Fachberaterin für die Berliner Kindergärten der Fröbel Bildung und Erziehung.

### Bindehautentzündung

Die Augen sind rot und tränen, die Lider verklebt. Ein Arzt sollte feststellen, ob es sich in so einem Fall um eine allergische, virale oder bakterielle Bindehautentzündung handelt. Bakterielle Entzündungen werden mit antibiotischen Augentropfen behandelt. Bekommt das Kind solche Tropfen, muss es in der Regel rund zwei Tage zu Hause bleiben.

### Bei Fieber sollten Kinder viel trinken

### Hand-Fuß-Mund-Krankheit

Auf Fieber und grippeähnliche Symptome folgen oft schmerzhaft Bläschen im Mund und ein Ausschlag an Hand- und Fußinnenflächen, der unterschiedlich stark ausgeprägt sein kann. Kinder sollten so lange zu Hause bleiben, bis die Bläschen abgeheilt sind. Die Erkrankung wird durch Viren verursacht und vor allem über Schmierinfektionen leicht weitergegeben.

### Scharlach

Kinder mit Scharlach bekommen Fieber, Halsweh, erbrechen sich und haben Schluckbeschwerden. Die Zunge ist weiß belegt, schwillt an und rötet sich nach einigen Tagen zur typischen „Himbeersprache“. Vom Oberkörper über Bauch und Beine breitet sich ein rötlicher Ausschlag aus. Mit Antibiotika muss ein Kind zwei Tage zu Hause bleiben, ohne drei Wochen lang. In Sachsen und Thüringen besteht Meldepflicht für Scharlach.

### Windpocken

Über den ganzen Körper verteilen sich kleine rote Flecken, die zu juckenden Bläschen mit wässrigem Inhalt werden. „Am wichtigsten ist die Behandlung des Juckreizes, da sonst durch das Kratzen unschöne Narben entstehen können“, sagt Brunnert. Sind alle Stellen verschorft, können Kinder wieder in die Kita. Gegen den Windpockenreger gibt es eine Impfung. Windpocken sind bereits bei Verdacht meldepflichtig.

### Masern

Die Krankheit kündigt sich in der Regel durch Husten, Schnupfen und Fieber an. Die Temperatur sinkt und steigt nach einigen Tagen wieder. Hinter den Ohren und im Gesicht beginnt der typische rote Ausschlag. Nach einem Masern-Ausbruch sollten Kinder am besten vier Tage daheim bleiben. Es gibt eine Impfung, die noch bis zu drei Tage nach dem Kontakt zu Erkrankten nachgeholt werden kann. Bei Masern ist schon allein der Verdacht meldepflichtig.

### Mumps

Mumps beginnt in der Regel mit Fieber, grippeähnlichen Symptomen oder Erbrechen und Bauchweh. Charakteristisch ist eine schmerzhaft Schwellung der Ohrspeicheldrüsen. Nach Ausbruch der Krankheit sollten Kinder neun Tage zu Hause bleiben. Meldepflicht besteht bereits bei Verdacht. Gegen Mumps werden Kinder gemeinsam mit Masern und Röteln geimpft. Bis zu drei Tage nach dem Kontakt zu Erkrankten kann man die Impfung noch nachholen.





## 7. Personalveränderungen im Dezember

KurfürstenCarré: keine

Weststadt: Bei den Kleeblättern startet zum 01. Dezember Anna mit ihrem Anerkennungsjahr.

Wieblingen: keine

Viele herzliche Grüße an Euch alle!

## Eure Heuhüpfer

(Geschäftsführung und Vorstand)

### Impressum:

Kinderladen Heuhüpfer e.V.  
Heidelberg  
Geschäftsstelle  
Bahnhofstraße 28  
69115 Heidelberg

Tel: 06221 / 99 892 44  
[kontakt@heuhuepfer.net](mailto:kontakt@heuhuepfer.net)  
[www.heuhuepfer.net](http://www.heuhuepfer.net)

Vereinsregisternr. 1504  
1.Vorstand: Robert Thomann  
Geschäftsführung : Steffen Kittner

